

Standfeste VIERBEINER

PRAXISTEST

Der Trend bei Zielstöcken geht zu den vierbeinigen mit Zwei-Punkt-Auflage. Dirk Waltmann und sein Tester-Team nahmen mit fünf Modellen Maß.



Foto: Michael Dirk Waltmann

Weit entfernt vom Hochsitz tritt der gesuchte Bock aus. Ein Schuss auf diese Entfernung ist nicht zu verantworten. Also runter von der Kanzel, den Stock gegriffen und los geht die Pirsch. Bis auf gut 140 Meter lässt sich gedeckt an das äsende Stück herankommen. Näher geht es nicht. Doch der Wackelstock macht seinem Spitznamen alle Ehre. Mit einem Zwei- oder Vierbein wäre das Absehen viel ruhiger. Aber welche Modelle taugen in der Praxis?

Der Umgang mit einem Zielstock will vor dem jagdlichen Einsatz erprobt sein. Das lässt sich daheim üben. In der Dämmerung und bei Mondschein müssen die Handgriffe sicher und geräuschlos ablaufen. Ein- und zweibeinige Zielstöcke sind recht simpel zu gebrauchen. Mehr Übung erfordert der Einsatz von drei- und vierbeinigen Stöcken. Anschließend werden auf einem Schießstand der Anschlag und die Schussab-

gabe geübt – zunächst auf 50, dann auf 100 Meter. Erst danach sollte man sich auch mit weiteren Distanzen vertraut machen. Insbesondere bei Jagden in Feldrevieren, im Gebirge oder im Ausland ergeben sich Situationen, in denen man auf weite Entfernung schießen muss.

Vor allem dem Wild zuliebe ist Jägern bei der Pirschjagd ein Zielstock mit Zweipunkt-Auflage eine ausgezeichnete Hilfe. Vorder- und Hinterschaft werden in V-Gabeln gebettet. Das ist stabil und präzise – auch auf weitere Distanzen.

DER TESTABLAUF

Auf einer Kugelschießanlage nahmen die Tester zuerst das Handling und Material der fünf Testprodukte unter die Lupe. Anschließend vergaben sie für jeden Zielstock anhand eines Bewertungsbogens Schulnoten von 1 bis 6.



DAS TESTER-TEAM (v. l.):

Alfons (52), Jagdschein seit 1982, Erfahrung mit Zielstöcken, Auslandsjagderfahrung

Benedikt (21), Jagdschein seit 2011, kaum Erfahrung mit Zielstöcken, kaum Auslandsjagderfahrung

Beate (48), Jagdschein seit 2011, keine Erfahrung mit Zielstöcken, keine Auslandsjagderfahrung

Anton (51), Jagdschein seit 1987, etwas Erfahrung mit Zielstöcken, Auslandsjagderfahrung

Dirk (55, nicht abgebildet), Jagdschein seit 1977, Erfahrung mit Zielstöcken, Auslandsjagderfahrung



Beim Z4 überzeugte unter anderem die verstellbare vordere Gabel (1.). Die engsten Streukreise erzielten alle Schützen über den KP3 Stalker (u.).



Benedikts 75 Kilogramm Körpergewicht hielten der Raptor, der Z4, der PH und der KP3 (alle mit leichtem Durchbiegen) stand. Beim Deferegger reichte das Vertrauen nicht aus. Der Hersteller gibt an: „Mehr als 55 bis 60 Kilogramm Belastung kann ich nicht garantieren.“

Berücksichtigt wurden zunächst Optik/Anmutung, Verstellbarkeit in der Höhe, Handling, schnelle Einsatzmöglichkeit. Im Anschluss gab es den Praxistest auf der 100-Meter-Bahn.

Alle Zielstöcke wurden zunächst als „Zweibein“ eingesetzt. Vor allem die im Über-den-Stock-Schießen ungeübten Personen brachten kein zufriedenstellendes Schussbild zustande. Dann gaben alle Teilnehmer erneut auf die 100 Meter entfernte Rehbockscheibe je drei Schüsse ab. Doch diesmal stand jeder Stock auf vier Beinen und bot somit eine stabile Zwei-Punkt-Auflage. Bewertet wurden danach Auflage, Praxistauglichkeit und Preis-Leistungs-Verhältnis.

Der jeweils errechnete Notendurchschnitt wurde addiert und durch sieben (Bewertungsaspekte) geteilt. Das ergab die Gesamtnote. Streukreise von 1,5 bis 8 Zentimeter wurden erzielt. Selbst die

Testpersonen mit keiner oder wenig Erfahrung beim Schuss über den Zielstock kamen zu erstaunlich guten Ergebnissen.

Die engsten Streukreise erzielten alle Schützen über den KP3 Stalker. Das optional vorne wie hinten anzubringende, in der Länge verstellbare Stützrohr verleiht ihm hohe Standfestigkeit. Die Gewehrauflage ist praxisgerecht und bettet Vorder- wie Hinterschaf stabil. Ebenso sehr gute Streukreise kamen mit dem Raptor zustande. Das vorne befestigte, auf und ab schwenkbare Stützbein verleiht ihm eine hohe Standfestigkeit.

Ohne zusätzlich stabilisierende Stütze kommen die Zielstöcke Deferegger, Z4 und PH aus. Dennoch lagen sämtliche Schüsse immer in der Kammer des Scheibenbockes. Mit einem einfachen Trick lässt sich die Standfestigkeit der zuletzt genannten drei Zielstöcke deut-

lich optimieren: Eine etwas über stocklange Schnur mit Schlaufe und einem großen Gummiring am anderen Schnurende ist das Geheimnis. Die Schlaufe wird an der dem Schützen zugewandten Gabel eingehängt, in den Gummiring setzt er einen Fuß und bringt so die Schnur auf Spannung. Das Resultat ist einfach klasse! Andreas Jakele, Hersteller des Z4, bietet daher bereits eine in der Länge verstellbare Stabilisationschnur mit Fußschlaufe für 19 Euro an.

Längen und Gewichte der einzelnen Zielstöcke wurden nicht in die Bewertungen einbezogen, da die Anbieter teils mehrere Varianten im Programm haben. Bewertet wurde deshalb, ob die Höhe verstellbar ist oder aber der Anbieter unterschiedliche Stocklängen im Angebot hat. Den Deferegger bietet der Hersteller für Bergjagden auch als Modellvariante „Po-

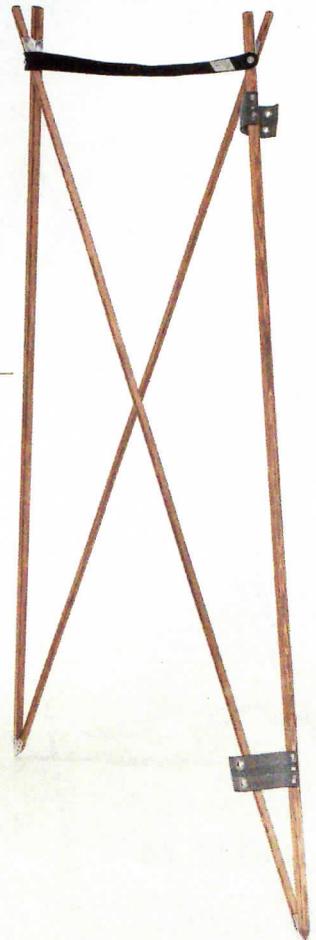


cket“ an. Diese eignet sich – etwa bei der Gamsjagd – sehr gut zum liegend Schießen.

Der Z4 ist enorm stabil, quasi „unkaputtbar“. Als praxisorientierte Feinheit überzeugt die verstellbare vordere Gabel, die im Bedarfsfall per Schwenk nach links oder rechts ein leichteres Verfolgen des anvisierten Wildes möglich macht. Anders der Raptor: Er bekam im Handling und schnellem Einsatz vergleichsweise schlechte Noten. Zwar schießt man auf ein statisches Ziel sehr stabil. Aber muss er umgestellt werden, führen die vielen klapprigen Gelenke und wegnickenden Beine zu großem Zeitverlust. Positiv erwähnt werden soll, dass der PH der einzige ist, der sich dank geringem Packmaß von nur 82 Zentimetern Länge und einem Gewicht von knapp über einem Kilogramm für Flugreisen zur Auslandsjagd am besten eignet. Drei der vierbeinigen Zielstöcke liegen in der Gesamtbewertung recht eng beieinander. Der Deferegger hat in diesem Test die Nase vorn. Gegenüber dem sehr praxistauglichen Z4 konnte er durch seine sehr ansprechende Optik, schnellen Einsatz und vor allem aber durch sein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis punkten.



Im Preis-Leistungs-Verhältnis steht der Deferegger ganz oben.



Fotos: MSDW/Dirk Weltmann

DEFEREGGER

Bezug: www.deferegger-pirschstock.at

Hergestellt in Österreich. Profil-Holzstock aus Douglasie/Kiefer. Dank Gurtverschluss als Geh-/Bergstock zu nutzen. Ausführungen Standard, Premium: braun bzw. grün, Metallteile aus Aluminium und Edelstahl. Längen: 150, 155, 160, 165, 170, 175 und 180 cm, Sonderanfertigungen auf Anfrage. Auch als Ein- und Zweibein nutzbar. Testmodell: 650 g schwer bei einer Länge von 165 cm. Preise: ab 85 Euro (zzgl. Versand). Zudem erhältlich sind Modelle „Ansitz“ und „Pocket“.

| | |
|----------------------------|---------------------|
| Optik/Anmutung: | 1, 1, 1, 1, 1 = 1,0 |
| Höhe verstellbar: | 2, 2, 2, 2, 2 = 2,0 |
| Handling: | 2, 2, 2, 2, 2 = 2,0 |
| Schnell einsetzbar: | 1, 2, 1, 2, 1 = 1,4 |
| Stabile Auflage: | 2, 2, 2, 3, 2 = 2,2 |
| Praxistauglichkeit: | 2, 2, 1, 3, 1 = 1,8 |
| Preis-Leistung: | 1, 1, 1, 1, 1 = 1,0 |

Gesamtnote: 11,4 : 7 = 1,63



cket" an. Diese eignet sich – etwa bei der Gamsjagd – sehr gut zum liegend Schießen.

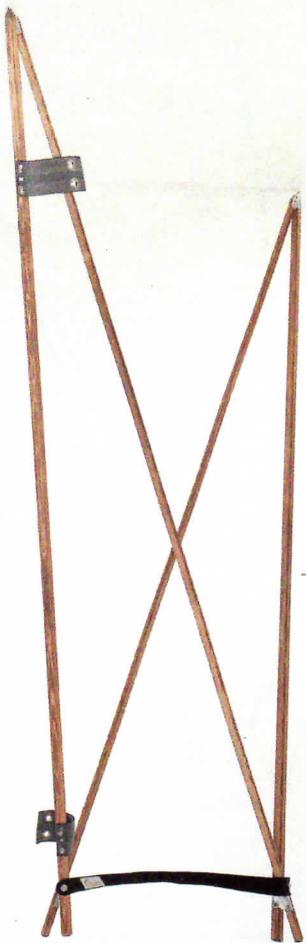
Der Z4 ist enorm stabil, quasi "unkaputtbar". Als praxisorientierte Feinheit überzeugt die verstellbare vordere Gabel, die im Bedarfsfall per Schwenk nach links oder rechts ein leichteres Verfolgen des anvisierten Wildes möglich macht. Anders der Raptor: Er bekam im Handling und schnellem Einsatz vergleichsweise schlechte Noten. Zwar schießt man auf ein statisches Ziel sehr stabil. Aber muss er umgestellt werden, führen die vielen klapprigen Gelenke und wegklickenden Beine zu großem Zeitverlust. Positiv erwähnt werden soll, dass der PH der einzige ist, der sich dank geringem Packmaß von nur 82 Zentimetern Länge und einem Gewicht von knapp über einem Kilogramm für Flugreisen zur Auslandsjagd am besten eignet. Drei der vierbeinigen Zielstöcke liegen in der Gesamtbewertung recht eng beieinander. Der Deferegger hat in diesem Test die Nase vorn. Gegenüber dem sehr praxistauglichen Z4 kommt er durch seine sehr ansprechende Optik, schnellen Einsatz und vor allem aber durch sein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis punkten.



DEFEREGGER

Bezug: www.deferegger-pirschstock.at

Im Preis-Leistungs-Verhältnis steht der Deferegger ganz oben.



Hergestellt in Österreich. Profil-Holzstock aus Douglasie/Kiefer. Dank Gurtverschluss als Geh-/Bergstock zu nutzen. Ausführungen Standard, Premium: braun bzw. grün, Metallteile aus Aluminium und Edelstahl. Längen: 150, 155, 160, 165, 170, 175 und 180 cm, Son-deranfertigungen auf Anfrage. Auch als Ein- und Zweibein nutzbar. Testmodell: 650 g schwer bei einer Länge von 165 cm. Preise: ab 85 Euro (zzgl. Versand). Zudem erhältlich sind Modelle "Ansitz" und "Pocket".

Gesamtnote: 11,4 : 7 = 1,63

| | |
|---------------------|-----------------|
| Optik/Anmuntung: | 1,1,1,1,1 = 1,0 |
| Höhe verstellbar: | 2,2,2,2,2 = 2,0 |
| Handlung: | 2,2,2,2,2 = 2,0 |
| Schnell einsetzbar: | 1,2,1,2,1 = 1,4 |
| Stabile Auflage: | 2,2,2,3,2 = 2,2 |
| Praxistauglichkeit: | 2,2,1,3,1 = 1,8 |
| Preis-Leistung: | 1,1,1,1,1 = 1,0 |

Top-Qualität, aber
hochpreisig; Wer
perfekte Verarbeitung
und Material sowie
hohen Nutzwert wie
Langlebigkeit
wünscht, greift zum
Jakale Z4.



JAKALE Z4

Bezug: www.waffen-jakale.de

Hergestellt in Deutschland. Aluminium
pulverbeschichtet, grün. Sehr stabil. Vor-
dere Gabel schwenkbar Gummistulpe für
steiniges Gelände. Vier Längen: 153, 168,
180 cm und kurze Variante (Sitzen) 125
cm. Auch als Ein- und Zweibein nutzbar.
Extra: Stabilisationsschnur mit Fußschlau-
fe (19 €). Testmodell: 1375 g schwer bei
einer Länge von 168 cm. Preis: 289 Euro
(zzgl. Versand).

| | |
|---------------------|-------------------|
| Optk./Anmutung: | 2,2, 1,2, 2 = 1,8 |
| Höhe verstellbar: | 2,2, 2,2, 2 = 2,0 |
| Handlung: | 1,2, 1,2, 1 = 1,4 |
| Schnell einsetzbar: | 1,1, 1,1, 1 = 1,0 |
| Stabile Auflage: | 2,2, 2,3, 2 = 2,2 |
| Praxistauglichkeit: | 1,1, 1,2, 1 = 1,2 |
| Preis-Leistung: | 3,3, 3,4, 4 = 3,4 |

Gesamtnote: 13,0 : 7 = 1,86

RAPTOR

Bezug: www.jagdbuero-kahle.de

Hergestellt in Polen. Gefertigt aus leichtem
Edelholz, braun. Auch als Ein- oder Zweibein
verwendbar. Höhe, Triepunkt und Neigungs-
winkel verstellbar. Fünftes auf und ab bewegli-
ches Stützbein. Ummantelte Auflagegabeln.
Standbeine lagern übereinander. Zwei Größen:
Lang: 175 cm (Auflagehöhe: 147 cm, Körpergröße:
ab 1,80 m), kurz: 165 cm (Auflagehöhe: 140 cm,
Körpergröße: unter 1,80 m). Teststock: 1000 g
schwer bei einer Länge von 175 cm. Preis: 149
Euro (zzgl. Versand).



Der Raptor hat
eigentlich alles, was ein
Zielstock braucht. Doch
lässt die Ausführung zu
wünschen übrig: zu
unhandlich und
klapprig.

| | |
|---------------------|-------------------|
| Optk./Anmutung: | 4,4, 3,3, 3 = 3,4 |
| Höhe verstellbar: | 3,3, 3,3, 3 = 3,0 |
| Handlung: | 5,5, 5,4, 4 = 4,6 |
| Schnell einsetzbar: | 4,4, 4,4, 4 = 4,0 |
| Stabile Auflage: | 1,1, 1,2, 1 = 1,2 |
| Praxistauglichkeit: | 3,3, 4,4, 3 = 3,4 |
| Preis-Leistung: | 4,4, 4,4, 4 = 4,0 |

Gesamtnote: 23,6 : 7 = 3,37

Der einzige Kandidat, der wegen seines Packmaßes das Prädikat „für Auslandsreisen empfohlen“ erhält: der PH-Zeilstock.



PH-ZWEIBEIN

Bezug: www.ph-jagd.dk

Hergestellt in Dänemark. Grüner Aluminium-Teleskop-Zeilstock mit zwei gummierten Gabeln. Stufenlos durch Drehen der Ständer verstellbar. Auch als Ein- oder Zweibein verwendbar. Maximale Länge: 183 cm. Geringste Länge: 82 cm (Packmaß). Testmodell: 1065 g schwer. Preis: 127,32 Euro (zzgl. Versand).

Gesamtnote: 13,8 : 7 = 1,97

| | | | |
|---------------------|-----|-----|-----------|
| Optik/Anmutung: | 2,4 | 3,1 | 2 = 2,4 |
| Höhe verstellbar: | 2,1 | 1,1 | 2 = 1,4 |
| Handlung: | 2,1 | 2,1 | 1 = 1,4 |
| Schnell einsetzbar: | 2,2 | 1,1 | 2 = 1,6 |
| Stabile Auflage: | 3,2 | 2,2 | 3,2 = 2,4 |
| Praxistauglichkeit: | 2,2 | 2,2 | 3,2 = 2,2 |
| Preis-Leistung: | 3,2 | 2,2 | 3,2 = 2,4 |

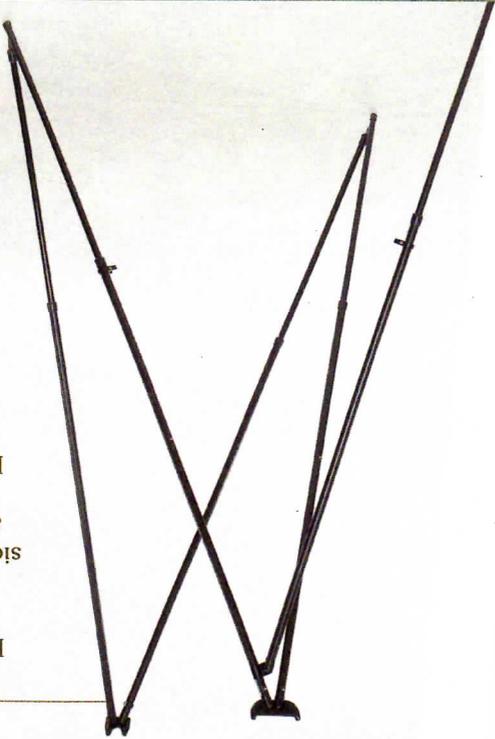
Fotos: MSP/W/Diak Waldmann

KP3 STALKER

Bezug: www.hubertus-feldsports.de,
www.alljagd.de

Hergestellt in Dänemark. Vierbein aus schwarz eloxiertem Aluminium (optional mobiles Zusatzbein). Einstellbar auf 17 verschiedene Höhen. Geeignet für Personen mit einer Größe von 1,2 bis 2 m. Geringste Länge 110 cm (Packmaß). Fest verschweißte, parallele Beine. Auch als Ein- oder Zweibein nutzbar. Breite vordere Auflage ermöglicht seitliche Gewehrführung. Testmodell: Gewicht 1478 g. Preis: 229,90 € (zzgl. Versand), Extrabein: 49,90 Euro.

Der KP3 Stalker bietet die stabilste, sicherste Auflage aller getesteten Zielstöcke. Leider ist er als Pirschstock zu voluminös und zu laut.



Gesamtnote: 18,6 : 7 = 2,66

| | | | |
|---------------------|-----|-----|-----------|
| Optik/Anmutung: | 4,2 | 4,3 | 3 = 3,2 |
| Höhe verstellbar: | 1,2 | 1,2 | 1 = 1,4 |
| Handlung: | 4,3 | 3,3 | 3,3 = 3,2 |
| Schnell einsetzbar: | 3,3 | 4,3 | 3,3 = 3,2 |
| Stabile Auflage: | 1,1 | 1,1 | 1,1 = 1,0 |
| Praxistauglichkeit: | 3,3 | 3,3 | 3,3 = 3,0 |
| Preis-Leistung: | 4,3 | 4,3 | 4 = 3,6 |